

Rollensatz 1

Ein paar Tipps, wie ihr eure Rolle spielen könnt:

Stellt am Anfang jeder Runde eure Rolle in euren eigenen

Worten vor.

Bleibt in eurer Rolle. Versucht keine persönlichen Ansichten zu vertreten. Möglicherweise müsst ihr euch entscheiden, welche der 2 Positionen euch für eure Rolle wichtiger erscheint.

Versucht während der Diskussion, andere dazu zu bewegen, in eurem Sinne abzustimmen. Denkt daran, dass auch ihr eure Meinung noch ändern könnt.

Rollensatz 2

Ein paar Tipps, wie ihr eure Rolle spielen könnt:

Stellt am Anfang jeder Runde eure Rolle in euren eigenen

Worten vor.

Bleibt in eurer Rolle. Versucht keine persönlichen Ansichten zu vertreten. Möglicherweise müsst ihr euch entscheiden, welche der 2 Positionen euch für eure Rolle wichtiger erscheint.

Versucht während der Diskussion, andere dazu zu bewegen, in eurem Sinne abzustimmen. Denkt daran, dass auch ihr eure Meinung noch ändern könnt.



Runde 1 - EU-Ebene

EU-Kommissarin/Kommissar für Inneres

Du setzt dich für gemeinsame EU-weite Lösungen zu Migration, Grenzen und Sicherheit ein. Du hast Ministerinnen und Minister aus verschiedenen EU-Ländern eingeladen, um die Situation im Mittelmeerraum anzusprechen.

»Es gehört zu unseren europäischen Werten und zu unserer Verantwortung, Menschen zu helfen, die vor Verfolgung oder Konflikten fliehen.«

»Die EU braucht starke Außengrenzen. Sie muss in der Lage sein, Menschen ohne Bleiberecht zurückzuschicken und gute Beziehungen zu den Herkunfts- und Transitländern der Migrantinnen und Migranten zu unterhalten.«



Runde 1 - EU-Ebene

Ministerin/Minister in EU-Land 1

Das sind die Positionen deiner Regierung:

»Viele Migrantinnen und Migranten, darunter Schutzsuchende, versuchen, über unser Land in die EU zu kommen. Sie können nicht alle hier bleiben.«

»Wir stehen an vorderster Front. Wir brauchen mehr Unterstützung von der EU, um die Boote aufnehmen zu können.«

Runde 2 - Nationale Ebene

Ministerin/Minister für Arbeit und Soziales

Du gibst die Richtung der Beschäftigungs- und Sozialpolitik in deinem Land vor.



»Die Unternehmen in unserem Land müssen Zugriff auf die Arbeitskräfte haben, die sie benötigen.«

»Langfristig müssen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern helfen, Arbeit zu finden.«

Runde 2 - Nationale Ebene

Vertreter der Öffentlichkeit II

Du vertrittst einen Teil der Öffentlichkeit, der generell gegen Migration ist.



»Unser Land hat schon viele Menschen aus dem Ausland aufgenommen. Es ist an der Zeit, sich um unsere eigenen Leute zu kümmern.«

»Zu viele Menschen aus dem Ausland passen sich einfach nicht an unsere Lebensweise an.«

Runde 3 - Städtische Ebene

Sprecherin/Sprecher der Bürgerinitiative „Recht und Ordnung“

Du bist Sprecherin/Sprecher einer lokalen Bürgerinitiative.



»Wir wollen eine saubere und sichere Stadt, in der Gesetze und Regeln eingehalten werden.«

»Zu viel Geld aus dem Stadthaushalt wird für Zugewanderte ausgegeben. Einheimische Menschen sollten Vorrang haben.«

Runde 3 - Städtische Ebene

Lokale Unternehmerin/ Lokaler Unternehmer

Du betreibst eine Ladenkette in Teilen der Stadt, in denen viele Zugewanderte leben. Femi hat früher in einem deiner Läden gearbeitet.



»Ich möchte mein Geschäft führen und meine Kundinnen und Kunden bedienen, egal wer sie sind.«

»In der Nähe meiner Geschäfte möchte ich ein sicheres und ordentliches Umfeld.«

Rollensatz 3

Ein paar Tipps, wie ihr eure Rolle spielen könnt:

Stellt am Anfang jeder Runde eure Rolle in euren eigenen Worten vor.

Bleibt in eurer Rolle. Versucht keine persönlichen Ansichten zu vertreten. Möglicherweise müsst ihr euch entscheiden, welche der 2 Positionen euch für eure Rolle wichtiger erscheint. Versucht während der Diskussion, andere dazu zu bewegen, in eurem Sinne abzustimmen. Denkt daran, dass auch ihr eure Meinung noch ändern könnt.

Rollensatz 4

Ein paar Tipps, wie ihr eure Rolle spielen könnt:

Stellt am Anfang jeder Runde eure Rolle in euren eigenen Worten vor.

Bleibt in eurer Rolle. Versucht keine persönlichen Ansichten zu vertreten. Möglicherweise müsst ihr euch entscheiden, welche der 2 Positionen euch für eure Rolle wichtiger erscheint. Versucht während der Diskussion, andere dazu zu bewegen, in eurem Sinne abzustimmen. Denkt daran, dass auch ihr eure Meinung noch ändern könnt.



Runde 1 - EU-Ebene

Ministerin/Minister in EU-Land 2

Das sind die Positionen deiner Regierung:

»Die EU-Länder müssen die Verantwortung für den Schutz von Geflüchteten teilen.«

»Einige unserer Bürgerinnen und Bürger sind besorgt über die Migration. Sie wählen Parteien, die Einwanderung ablehnen, und sind skeptisch gegenüber der EU.«



Runde 1 - EU-Ebene

Ministerin/Minister in EU-Land 3

Das sind die Positionen deiner Regierung:

»Unsere Bürgerinnen und Bürger wollen nicht, dass die EU ihnen vorschreibt, wie viele Migrantinnen und Migranten wir aufnehmen sollen.«

»EU-Förderung ist wichtig für unser Land. Unsere im Ausland arbeitenden Bürgerinnen und Bürger schätzen die Freizügigkeit innerhalb der EU sehr.«

Runde 2 - Nationale Ebene

Vertreter der Öffentlichkeit I

Du vertrittst einen Teil der Öffentlichkeit, der Migration im Großen und Ganzen befürwortet.



»Menschen sind schon immer auf der Suche nach besseren Möglichkeiten um die Welt gezogen. Es ist normal, dass unsere Gesellschaft immer diverser wird.«

»Die Offenheit für Menschen aus dem Ausland ist gut für unsere Gesellschaft und die wirtschaftliche Situation.«

Runde 2 - Nationale Ebene

Ministerin/Minister für Migration und Integration

Du gibst die Richtung der Migrations- und Integrationspolitik in deinem Land vor.



»Wir müssen die irreguläre Migration in unserem Land reduzieren.«

»Konzentrieren wir uns darauf, diejenigen zu integrieren, die einen gültigen Aufenthaltsstatus haben und bereits hier im Land sind.«

Runde 3 - Städtische Ebene

Bürgermeisterin/Bürgermeister

Du entscheidest über verschiedene Bereiche des Stadtlebens. Deine Tochter hat Ahmed während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Freiwillige bei einer lokalen NGO kennengelernt.



»Ich möchte, dass unsere Stadt gedeiht und ein guter Ort zum Leben für alle ist.«

»Während der Wahlen habe ich versprochen, die Kriminalität in der Stadt zu verringern. Ich will wiedergewählt werden.«

Runde 3 - Städtische Ebene

Sprecherin/Sprecher des Projekts „Willkommen in unserer Stadt“

Du bist Sprecherin/Sprecher einer lokalen Bürgerinitiative. Dein kranker Großvater wird von Yasmine gepflegt.



»Menschen aus verschiedenen Kulturen machen unsere Stadt interessant. Aber Viertel, in denen viele Migrantinnen und Migranten in Armut leben, sind schlecht für unser Image.«

»Es ist nicht leicht, neu anzukommen. Zugewanderte brauchen Unterstützung, um sich zu Hause zu fühlen und sich in unserer Gesellschaft beteiligen zu können.«

Rollensatz 5

Ein paar Tipps, wie ihr eure Rolle spielen könnt:

Stellt am Anfang jeder Runde eure Rolle in euren eigenen Worten vor.

Bleibt in eurer Rolle. Versucht keine persönlichen Ansichten zu vertreten. Möglicherweise müsst ihr euch entscheiden, welche der 2 Positionen euch für eure Rolle wichtiger erscheint. Versucht während der Diskussion, andere dazu zu bewegen, in eurem Sinne abzustimmen. Denkt daran, dass auch ihr eure Meinung noch ändern könnt.

Rollensatz 6

Ein paar Tipps, wie ihr eure Rolle spielen könnt:

Stellt am Anfang jeder Runde eure Rolle in euren eigenen Worten vor.

Bleibt in eurer Rolle. Versucht keine persönlichen Ansichten zu vertreten. Möglicherweise müsst ihr euch entscheiden, welche der 2 Positionen euch für eure Rolle wichtiger erscheint. Versucht während der Diskussion, andere dazu zu bewegen, in eurem Sinne abzustimmen. Denkt daran, dass auch ihr eure Meinung noch ändern könnt.



Runde 1 - EU-Ebene

Ministerin/Minister in EU-Land 4

Das sind die Positionen deiner Regierung:

»Viele Migrantinnen und Migranten, darunter Schutzsuchende, versuchen, über unser Land in die EU zu kommen. Sie können nicht alle hier bleiben.«

»Reichere Länder und solche mit weniger Migrantinnen und Migranten sollten ihren Anteil übernehmen.«



Runde 1 - EU-Ebene

Ministerin/Minister in EU-Land 5

Das sind die Positionen deiner Regierung:

»Wir haben in der Vergangenheit schon viele Geflüchtete aufgenommen. Auch andere Länder sollten sich an der Last beteiligen.«

»Einige unserer Bürgerinnen und Bürger sind besorgt über die Migration. Sie wählen Parteien, die Einwanderer ablehnen, und sind skeptisch gegenüber der EU.«

Runde 2 - Nationale Ebene

Vorsitzende/Vorsitzender der Oppositionspartei

Du bist Vorsitzende/Vorsitzender einer Partei, die derzeit in der Opposition zur Regierung steht, die von den zwei Ministerinnen bzw. Ministern vertreten wird.

»Die Medien und die herrschende Elite sagen den Menschen nicht die Wahrheit über die negativen Auswirkungen der Migration.«

»Es gibt bereits zu viele Einwanderer in unserem Land. Unsere Kultur ist in Gefahr.«



Runde 2 - Nationale Ebene

Leiterin/Leiter einer zivilgesellschaftlichen Organisation

Du leitest eine Organisation, die Migrantinnen und Migranten im ganzen Land bei der Integration unterstützt.

»Zugewanderte sind Teil unserer Gesellschaft. Wenn sie sich akzeptiert und willkommen fühlen, wird das für alle besser sein.«

»Die Rechte von ausländischen Arbeitskräften und ihren Familien müssen geschützt werden und sie dürfen nicht diskriminiert werden.«



Runde 3 - Städtische Ebene

Leiterin/Leiter einer Migrantenorganisation

Du repräsentierst Menschen mit Einwanderungsgeschichte, die schon lange in der Stadt leben und mehr Mitspracherecht und Beteiligung fordern.

»Wir müssen das Image der Migrantinnen und Migranten in der Stadt verbessern.«

»Es muss etwas gegen die wachsende Zahl von Angriffen extremistischer Gruppen auf Migrantinnen und Migranten in dieser Stadt unternommen werden.«



Runde 3 - Städtische Ebene

Vorsitzende/Vorsitzender der lokalen Oppositionspartei

Du bist Vorsitzende/Vorsitzender einer Oppositionspartei. Du willst die aktuelle Bürgermeisterin, bzw. den aktuellen Bürgermeister bei den kommenden Wahlen schlagen.

»Die Stadt verändert sich durch die Zuwanderung zu schnell. Die öffentlichen Dienstleistungen werden überlastet.«

»Die Einheimischen können nicht mit den Arbeitskräften aus dem Ausland konkurrieren, die niedrigere Löhne akzeptieren. Viele fühlen sich auf den Straßen unserer Stadt nicht mehr sicher.«

